|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf**  **Ortsfeuerwehr**  **Gollern-Hesebeck-Röbbel** |  |

**Jahresprotokoll der 4. Generalversammlung 2023**

**der Freiwilligen Feuerwehr Gollern-Hesebeck-Röbbel am 06.01.2024**

1. **Eröffnung und Begrüßung der Versammlung**

Ortsbrandmeister Dirk Baum begrüßte um 18.20 Uhr im Gasthaus Schmidt 53 Kameraden und Kameradinnen.

Als Gäste wurden begrüßt:

Samtgemeindebürgermeister Martin Feller.

Gemeindebrandmeister Sven Lühr.

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden fristgerecht an alle Mitglieder der Wehr verteilt. Einwände oder Ergänzungen gegen die Tagesordnung gab es nicht.

Durch die zahlreich anwesenden aktiven Kameraden war die Beschlussfähigkeit gegeben. Der TOP 9 (Grußworte der Gäste) wurde kurzerhand für SGB Martin Feller

vorgezogen. Dieser richtete seinen Dank an alle Kameraden die neben dem normalen Dienst auch am Hochwassereinsatz in Nds. (01/2023), am Brandeinsatz im Helios Klinikum Uelzen und auch im FF-Planungsteam engagiert waren. Mit der Fahrzeugübergabe des LF10 ist die Wehr aktuell optimal aufgestellt. Ein Quantensprung hinsichtlich der Einsatzfähigkeit. Die Anschaffung eines Hygieneanhängers über die SG sollte hinsichtlich der „Schwarz-Weiß“ Trennung

seinen Zweck erfüllen. Im Februar soll der neue Brandschutzbedarfsplan vorgestellt werden. Ein eventueller Baubeginn des Feuerwehrhauses ist für den Sommer 2024 denkbar…

**Totenehrung** (Nach Kommando-Beschluss wurde sich darauf verständigt, dass jeder von uns gegangene Kamerad einen Nachruf erhält).

Am 11.01.2023 verstarb der Hauptfeuerwehrmann Heinrich Hüwing im Alter von 83 Jahren. Heinrich ist am 01.01.1958 in die Feuerwehr eingetreten. Er war 45 Jahre aktiver Feuerwehrkamerad und trat im Jahr 2003 in die Seniorenabteilung über. Heinrich war Träger des Ehrenzeichens für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

1. **Protokoll der 3. Generalversammlung vom 06. Januar 2023**

Das Protokoll lag gute 4 Wochen in den Feuerwehrhäusern aus und war auf unserer Homepage unter [www.feuerwehr-ghr.de](http://www.feuerwehr-hesebeck.de/) einzusehen. Dazu gab es keine Beanstandungen.

* 1. **Bericht des Ortsbrandmeisters und des Gruppenführers (Wettkampfgruppe)**

Die Überschrift des Berichtes lautete:

**„Feuerwehrleute als Primaten der Politik“**

**3.1.1 Einsätze:**

Im vergangenen Jahr wurde die Wehr insgesamt zu 3 Brandeinsätzen und 5 Hilfeleitungseinsätzen alarmiert. Es war eher ein ruhiges Einsatzjahr.

Es knüpft an die geringen Einsatzzahlen der letzten Jahre an.

Die Einsätze chronologisch kurz dargestellt.

* Sonntag, 15.01.2023 gegen 21:15 Uhr, Scheunenbrand in Jastorf, Dauer 2 Stunden, 33 Kameraden, eine Übergreifen auf angrenzende Gebäude konnte verhindert werden.
* Sonntag, 15.01.2023 gegen 23:45 Uhr, Scheunenbrand in Oetzendorf, Dauer 2,5 Stunden, 34 Kameraden, Scheue war nicht zu retten-ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude und Vegetation konnte verhindert werden.
* Freitag, 10.02.2023 gegen 10:40 Uhr, Kellerbrand in Bevensen, Dauer 2 Stunden, 16 Kameraden, Schwelbrand an der Heizungsanlage.
* Mittwoch, 08.11.2023 gegen 10:00 Uhr, L252 (Zufahrt Sandschellen) Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Dauer 2,5 Stunden, 17 Kameraden.
* Mittwoch, 29.11.2023 gegen 16:15 Uhr, Hilfeleistung, Sirachsberg, Dauer 2,5 Stunden, etwa 100 m² Keller standen 15 cm tief unter Wasser, 17 Kameraden.
* Einsatz im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft, 30.12.- 01.01.24, Landkreis Celle, Tagschichten, Abfahrt 05:30 Uhr Rückkehr 22:30 Uhr, 19 Kameraden.

Ferner hat die Wehr, wie bereits auch in etlichen Vorjahren, am 25.06.2023 durch Absperrmaßnahmen den jährlichen O-See-Thriatlon unterstützt. Unsere 1. Gruppe ermöglichte es in Klein Hesebeck dem Teilnehmerfeld, ungehindert und sicher, auf die Landesstraße einzufahren.

Abschließend hob OB Dirk Baum für 2023 hervor, dass die Kameraden und Kameradinnen mit dem neuen Einsatzgerät sehr schnell vor Ort sein können! Die Einsatzszenarien haben sich in der Gesamtheit geändert. Der Klimawandel ist nicht nur in aller Munde, sondern bereits spürbar. Nicht nur Starkregen und Stürme nehmen zu, auch die zunehmend andauernden Trockenperioden bergen Gefahren, denen wir begegnen müssen. Hier sind wir auf einem guten Weg – die Samtgemeinde hat hier bereits deutlich in Ausbildung und Gerät investiert. Aber auch die E-Mobilität wird uns zukünftig wohl beschäftigen, insbesondere bei dem Stichwort „Verkehrsunfall“.

Ein Dank ging an die in 2023 gezeigte Einsatzbereitschaft.

**3.1.2 Ausbildung:**

Die aktiven Kameraden unserer Wehr sind gut ausgebildet und haben diesen Stand im letzten Jahr weiter ausgebaut.

Aktuell haben wir einige Kameraden/-innen in der Fahrschulausbildung Klasse C. Aber auch in der Klasse BE. Die Samtgemeinde trägt die vollen Kosten. In anderen Gemeinden gibt es lediglich einen Zuschuss. Den Führerschein der Klasse C haben im letzten Jahr Cordula Bologna und Karsten Kruskop erlangt.

Björn Brodkorb hat den Lehrgang technische Hilfeleistung in Celle und den Maschinisten Lehrgang besucht.

Zum Motorsägen Führer sind Eric Grantin und Björn Brodkorb ausgebildet worden.

Hauke Niebuhr hat den Sprechfunker Lehrgang absolviert.

Konstantin Bendig hat erfolgreich am Truppmannlehrgang (Grundausbildung) teilgenommen.

Die Aufzählung ist nicht abschließend!

Auch dieses Jahr werden wir Lehrgangszuweisungen erhalten, ein Schwerpunkt bildet immer noch die Führerscheinausbildung.

Hintergrund ist natürlich unser neues LF10, aber auch das TSF. Für das TSF werden wir „Feuerwehrführerscheine“ bekommen.

Aktuell hat die Wehr einen AGT-Lehrgang und Maschinisten Lehrgang im Angebot.

Ein Dank galt allen, die Lehrgänge besucht haben und D. Baum ermuntere alle anderen, auch mal einen zu besuchen. Vom Lehrgangswissen Einzelner profitieren alle und bleiben auf einem aktuellen Stand!

Neben der fachlichen Ausbildung in Lehrgängen standen die Dienstabende / Monatsdienste bei uns in der Wehr. Abwechselnd fanden die Dienstabende in unseren Orten statt und waren leider teilweise nur mäßig besucht.

Auf den **Dienstabenden** haben wir uns u.a. auseinandergesetzt mit

* einer Sicherheitsbelehrung,
* mehrfach mit dem Thema Gerätekunde – unser LF10 und Beladung
* mehrfach mit Einsatzübungen
* mit dem Thema Atemschutz,
* mit taktischen Einsatzgrundsätzen und möglichen Gefahren an Einsatzstellen.
* Mit unseren Digitalfunkgeräten und vielen anderen Themen
* Stichwort LF10: Hier gilt es Maschinisten einzuweisen und an den Gerätschaften zu unterweisen. Hier Baums dringender Appell an alle, die im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse C oder alt 2 sind, sich einweisen zu lassen! Einige Kameraden mit der Fahrerlaubnis haben das bisher nicht getan!
* Weiterhin absolvierten unsere AGT‘ler ihre jährlichen Pflichtunterrichtungen und nahmen an diversen spezifischen Ausbildungen teil.

Zum Punkt Ausbildung gehören natürlich auch die unzähligen Übungsstunden unserer **Wettkampfgruppen**. Die sich fast das ganze Jahr durchgängig treffen.

Unsere **Wettkampfgruppe „Jung“**, die 1. Gruppe hat auf dem Kreisfeuerwehrtag in Bienenbüttel am 02.09.2023 den 8. Platz belegt, dennoch gelang durch die Vorjahresplatzierung die Qualifikation für den Regionalentscheid.

Am 17.09 2023 ging es dann zum Regionalentscheid nach Beverstedt. Dort wurde ein hervorragender 12. Platz (von 69 Teams) erreicht, der zur Teilnahme am Landesentscheid 2024 qualifiziert. Das ist das zweitbeste Ergebnis im Landkreis Uelzen! Die Gruppe hat sich somit das zweite Mal hintereinander für den Landesentscheid qualifiziert. Es gibt im Land 3219 Freiwillige Ortsfeuerwehren. Darauf können wir als kleine Ortsfeuerwehr mehr als stolz sein!

Die 3. Gruppe **„Eimergruppe“** hat sich regelmäßig, unter der Leitung von Andreas Lange, übers gesamte Jahr getroffen und auch viel Spaß gehabt. Neben diversen Übungsabenden haben die Kameraden am 12.08.2023 am Traditionswettkämpfen in Tätendorf teilgenommen und den 6. Platz errungen.

Leider werden, insbesondere die Wettbewerbe nach den neusten Richtlinien, schlecht angenommen. Auch wir haben unsere Mitternachtswettkämpfe, aufgrund mangelnder Anmeldungen, in den letzten Jahren absagen müssen.

Es hat in der Samtgemeinde eine Umfrage zu den Wettbewerben gegeben, um zu überlegen, wie es gelingen könnte die Wettbewerbe wieder attraktiver zu gestalten, um wieder mehr Ortswehren zur Teilnahme am Samtgemeindefeuerwehrtag zu motivieren. Ein Ergebnis dieser Umfrage, ist der Wunsch nach einem zusätzlichen Wettbewerb. Genannt wurden hier mehrfach die Traditionswettbewerbe.

Leider ist es mehr als schwierig eine Ortswehr als Ausrichter des **Gemeindefeuewehrtages** zu gewinnen. Das Thema wurde im Kommando diskutiert und es wurde sich einstimmig dazu entschlossen, den **Gemeindefeuerwehrtag 2024** (statt Mitternachtswettkämpfe) auszurichten. Gegen diesen Vorschlag gab es aus der Versammlung keine Einwände.

Nach wie vor besteht der Wunsch noch eine 2. Gruppe zu aktivieren, für Kameraden die sich altersmäßig weder in der 1. bzw. 3. Gruppe wiederfinden. Ferner appellierte OB Baum gerade die älteren Kameraden, sich stärker an den Monatsdiensten zu beteiligen. Es kommen z.Zt., auch durch den demographischen Wandel bedingt, leider nicht genügend junge Kameraden nach.

**3.1.3 Gesellige Aktivitäten:**

Am Gründonnerstag, den 06. März 2023 traf sich die Wehr in Röbbel zum Spanferkelessen. Ein schöner Abend, bei besten „Speis und Trank“ sowie netten Gesprächen.

Am Samstag, den 16.09.2023 stand dann das Fischessen in Gollern an. Treffpunkt war die Blechgarage. Neben den frisch geräucherten Forellen und so mancher mitgebrachten Leckerei, waren natürlich auch das eine oder andere Erfrischungsgetränk im Angebot.

**3.1.4 Neuerungen und Gerät**

Unser Fuhrpark ist komplett. Wir sind sehr gut ausgestattet.

Dafür ein Dank allen Beteiligten, die insbesondere mit der Planung des LF10 beteiligt waren.

Ein besonderer Dank ging an unsere Verwaltung, die das alles letztendlich in der Umsetzung erst möglich gemacht hat. Und natürlich auch der Politik, die die nötigen Mittel dafür bereitgestellt hat.

Wir haben uns im vergangenen Jahr im Kommando für eine zusätzliche Einsatzalarmierung entschieden. Mit der Smartphone- App A-pager haben die Kameraden eine zusätzliche Art der Alarmierung, die den Text auf dem Melder wiedergibt und eine Navigation zur Einsatzstelle ermöglicht. Neben diesen Anzeigen, gibt es Angaben zu einsatzanwesenden Schlüsselfunktionen wie Maschinist, FE C, AGT, Gruppenführer….

Diese Nutzung ist für alle kostenfrei. Für weitere Informationen kann man sich an Jan- Wilhelm Ripke oder Björn Brodkorb wenden.

Ferner verfügen unser LF10 und das TSF über ein Tablet. Dort kann man ebenfalls die Einsatzdaten einsehen und sich navigieren lassen. Weiterhin sind dort die Hydranten in einer Karte verzeichnet. Der MTW verfügt nun auch über digitale Handfunkgeräte und Handlampen. Ein Dankeschön ging an Jens Bauer und Eric Grantin.

**3.1.5 Neues Feuerwehrhaus**

OB Dirk Baum zeigte sich enttäuscht über die sachbezogene Diskussion seitens der Politik zum aktuellen Stand der Feuerwehrhäuser, die teilweise schon personenbezogen war. In dieser Sachangelegenheit haben sich einige Politiker gegenüber den Kameraden aller betroffenen Wehren, die nach wie vor ihren Dienst auf freiwilliger Basis leisten, nicht gerade mit Ruhm bekleckert!

Das Thema Feuerwehrhaus hat die Wehr im zurückliegenden Jahr stark beansprucht. Vieles war auch der Tageszeitung und den sozialen Medien zu entnehmen. Der neue Bauantrag ist nun seit dem 18.12.2023 gestellt und liegt nunmehr beim Landkreis. Nach vielen Planungsvarianten, die sich die Führungsgremien zeitweise fast wöchentlich angeschaut haben, hat sich die Politik dann abschließend für die Variante 4 entschieden. Insbesondere die Schwarz-Gelbe-Fraktion hat uns immer wieder mangelnde Kompromissbereitschaft unterstellt. Ferner würden wir mit unseren Forderungen als Feuerwehr dafür sorgen, dass man die Bürger in diesen schwierigen Zeiten steuerlich sehr belaste, Welche Forderungen? Die erste Bauplanung, die nun bemängelt wurde, hatte der SG-Rat doch selbst beschlossen…

Die Freiwilligen Feuerwehrleute in ein Licht der maßlosen Verschwendung zu rücken ist mehr als schäbig, so OB Baum. Wir als Feuerwehr haben zu keiner Zeit irgendetwas gefordert. Weder einen Fahrstuhl noch irgendetwas anderes. Uns wurden Planungen vorgestellt und unsere Meinungen dazu wurden erfragt. Unsere Ansichten und Bedenken haben wir dann sachlich vorgetragen. Die Entscheidungen über die erste Planung traf aber nicht die Feuerwehr sondern die Politik! Mit der bevorstehenden Umplanung ist nun eine erneute Verzögerung eingetreten. Inwiefern es nun zu den Einsparungen kommt, bleibt ungewiss. Es gibt nun fürs gleiche Geld weniger „Feuerwehrhaus“.

Wir Feuerwehrleute haben unsere Hausaufgaben gemacht. Wir sind den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplanes von 2018 gefolgt und sind Kooperationen eingegangen. Wir hier sind sogar einen Schritt weiter gegangen und haben fusioniert.

Die Wehr hat alles erfüllt, was die Politik von uns verlangt hat. Das alles und noch viel mehr haben wir getan, um zukunftssicher aufgestellt zu sein und unserer Rolle als Feuerwehr, für die Sicherheit der hier lebenden Menschen, gerecht zu werden.

Der neue Bauantrag ist gestellt – der Rest bleibt abzuwarten…

**3.1.6 Jugendfeuerwehr**

Die größte Herausforderung, vor dem die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf in der Zukunft steht, ist die Nachwuchsgewinnung. Der „Run“ um die Köpfe hat schon lange begonnen. Das Freizeitverhalten, auch auf den Dörfern, ist ein völlig anders als noch vor Jahren. Neben vernünftigen, zeitgemäßen Rahmenbedingungen, insbesondere die fehlenden Feuerwehrhäuser, muss etwas für den Nachwuchs getan werden. Auch in diesem Bereich versuchen wir uns besser aufzustellen. Wir haben uns mit den Ortswehren Höver und Oetzendorf zusammengetan, um in Zukunft gemeinsam Jugendarbeit zu leisten. Am Samstag, den 26.08.2023 haben wir in Höver unsere Auftaktveranstaltung durchgeführt. Neben Programm für die Jugendlichen, gab es eine kleine Fahrzeugausstellung, eine Hüpfburg und diverse Leckereien für Groß und Klein. Unsere gemeinsame Jugendfeuerwehr trägt nun den Namen **Jugendfeuerwehr „Am Röbbelbach“**. Allen Beteiligten erging ein herzlicher Dank! Insbesondere Kim Fischer und Christian Kühn, die nun auch die Jugendlichen mit betreuen.

**Bericht unser Jugendbeauftragten Kim Fischer**

Kim Fischer ging inhaltlich kurz auf die Arbeit und Zielsetzungen mit der gemeinsamen Jugendfeuerwehr „Am Röbbelbach“ ein.

**3.1.7 Verschiedenes**

Ein Dank ging an Jens Bauer und Klaus Rohrmoser. Jens betreibt mittlerweile schon eine Merchandising-Produktion. Von Warnwesten für die Kleinsten, über Schlüsselanhängern bis hin zum beleuchteten Wappenständer, Kaffeetassen, Mützen….

Klaus organisiert die Beschaffung der neuen Poloshirts und Jacken. Eine tolle Sache – wer Bedarf hat, der meldet sich bitte bei Klaus bzw. Jens.

**Beiträge zur Kameradschaftskasse:**

Leider haben auch wir feststellen müssen, dass wir für Getränke etc., die wir für die Dienstabende und die Einsatznachbereitung besorgen, höhere Auslagen haben.

Daher der Vorschlag aus dem Kommando, den Jahresbeitrag zur Kameradschaftskasse für die Aktiven, die Angehörigen der Einsatzabteilung um 10 Euro zu erhöhen. Alle anderen Beiträge bleiben unverändert.

Zu diesem Vorschlag (Erhöhung von €25,- auf € 35,-) gab es aus der Versammlung keine Einwände.

**3.1.8 Mitglieder**

An dieser Stelle unsere Mitgliederzahlen:

Wir sind **50** aktive Feuerwehrleute und **9** Zweitmitglieder.

Insgesamt **26** Kameraden gehören der Altersabteilung an.

**2023** hat unser ehemalige Ortsbrandmeister Hubertus Grau das Feuerrwehr-Senioren-Alter erreicht und ist damit in die Alters-Ehrenabteilung übergetreten. Ein ausführlicher Dank ging an Hubertus (in Abwesenheit) für seine langjährige / jahrzehntelange aktive Zeit gerade als Ortsbrandmeister in Gollern zum Wohle des Gemeinwesens!

OB Baum appellierte an die Mitglieder Werbung für die Freiwillige Feuerwehr zu machen – denn man brauche dringend aktive Mitglieder! Für ihn gehört in unseren Dörfern jeder junge Mensch mit Erreichen des 16. Lebensjahres als aktives Mitglied in die Feuerwehr.

**3.2. Bericht des Gruppenführers der Wettkampfgruppe Jens Bauer**

Jens berichtete u.a. über den Kreisfeuerwehrtag in Bienenbüttel (8.Platz) und den Regionalentscheid in Beverstedt / Cuxhaven (12.Platz) mit der damit verbundenen Qualifizierung für den Landesentscheid in Duderstadt im Harz.

**GF Andreas Lange** hält nach wie vor mit großem Engagement die **„Eimergruppe“**

am Laufen, die extrem motiviert ist, sich ein adäquates Wettkampfniveau zu erarbeiten.

1. **Bericht des Kassenführers**

Kassenführer Björn Brodtkorb konnte einen positiven Kassenstand vermelden.

**Bericht der Kassenprüfer / 6. Entlastung**

Die Kasse wurde von Christian Niebuhr und Tim Meier ordnungsgemäß geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Das Kommando und der Kassenführer wurden anschließend von der Versammlung einstimmig entlastet.

1. **Wahlen**

Anstelle von Christian Niebuhr wurde Jonas Moritz zum neuen **Kassenprüfer** gewählt.

1. **Beförderungen / Ehrungen**

Beförderungen 2024:

Zum ***Feuerwehrmann:*** Konstantin Bendig

Zum ***1.Hauptfeuerwehrmann:*** Eric Grantin

Zum ***1.*** ***Hauptlöschmeister***: Jan-Wilhelm Ripke.

**Ehrungen für Dienste im Feuerlöschwesen 2024:**

**25 Jahre**: OFM Hans-Hermann Kruckenberg (in Abwesenheit).  
**40 Jahre**: OFM Erhard Luce (in Abwesenheit)

OFM Gerd Ludolfs

HFM Dirk Harms (ehem. Schriftf. FF Hesebeck)

HLM Ulf Behne (in Abwesenheit, ehem. stellv. OB FF Gollern)

OLM Wilhelm Moritz (Sicherh.-Beauft.)

1.HFW Henning Niebuhr   
 **50 Jahre**: EhrenGMB, 1. HBM Wilhelm Ripke (GMB 1988-2018)

**60 Jahre:** HFM Hermann Moritz (in Abwesenheit)

HFM Karl-Heinz Germer (in Abwesenheit, ehem. K-Mitgl. FFH)

HFM Hans-Heinrich Campe (in Abwesenheit)

HFM Rolf Müller (ehem. Kassenführer FF Gollern)

HFM Eckard Schrötke

1. **Grußworte der Gäste**

**Martin Feller** (siehe TOP 1).

**GBM Sven Lühr** richtete zu Beginn seinenDank an den Ehren-GBM Wilhelm Ripke für sein Jahrzehnte andauerndes Engagement auf Feuerwehrebene. Des Weiteren berichtete er über Maßnahmen zum Katastrophenschutz (Duschanhänger, Hygienemobil), aktuelle Fahrzeugbeschaffungen, dem Brandschutzbedarfsplan, Hausbau und Fortbildungen sowie div. Anschaffungen (Wathosen, Spannungsprüfer,

E-Pager). Ausdrücklich wurde die Zusammenarbeit im Jugendfeuerwehrbereich gelobt.

**10.Anregungen und Wünsche**

Falls sich der eine oder andere geehrte oder beförderte Kamerad / Kameradin mit dem Gedanken träge, ein Erfrischungsgetränk reichen zu lassen, wurde aus der Versammlung folgender Vorschlag unterbreitet: Der jüngste der o.g. Protagonisten solle dafür von jedem „Jubilar“ €20,- einsammeln und alles weitere beim Wirt veranlassen…

Wilhelm Hinrichs regte an, ein Wintervergnügen für die Altersgruppe zu organisieren.

Stefan Augustin warb um AGT-Träger (Lehrgänge sind bis zum 44. Lbj. möglich).

Dirk Harms bemängelte die defekte Sirene in Groß Hesebeck.

Abschließend wurde nochmals auf den roten Spendenhelm der Wettbewerbsgruppe aufmerksam gemacht. Danach erfolgte das obligatorische Gruppenfoto mit allen Gästen, beförderten und geehrten Kameraden. Die Versammlung schloss gegen 21:15Uhr...

*F.d.R.* *Schriftführer*

*Klaus Rohrmoser*